



Das KB-Management beeinflusst den Besamungserfolg.

Check: KB-Management

Ja Nein

- Wird das Sperma optimal angeliefert?
- Ist eine Übergabestelle für Sperma vorhanden?
- Werden 16 bis 17 °C in der Sperma-Box eingehalten?
- Wird das Sperma maximal drei Tage gelagert?
- Beträgt der Anteil vorwärtsbeweglicher Spermien über 70 %?
- Beträgt der Anteil pathologisch veränderter Spermien unter 25 %?
- Eigenbestands-KB: Wird die Spermaqualität überprüft?
- Finden zweimal täglich Brunstkontrollen mit dem Eber statt?
- Wird das Duldungsverhalten aufgezeichnet?
- Wird daraus abgeleitet der Besamungszeitpunkt festgelegt?
- Werden Besamungsgurt, -bügel oder -tasche angewendet?
- Kommen umhüllte Katheter zum Einsatz?
- Werden die Sauen vor der KB mit Einmal-Tüchern gereinigt?
- Wird bei den KB-Terminen zwischen früh-, normal- und spätrauschenden Sauen unterschieden?
- Beträgt der Abstand zwischen KB1 und KB2 zwischen 8 und 16 h?
- Werden die Sauen nach der Vorbereitung zügig besamt?
- Findet routinemäßig eine Umrauscher- bzw. Trächtigkeitskontrolle statt?
- Erfolgt eine Datenauswertung mit dem Sauenplaner?